



Einladung

Joachim Zeller

Die Gegenwart der kolonialen Vergangenheit Kontroversen um eine Dekolonisierung der Erinnerungskultur

Vortrag mit anschl. Diskussion

Dienstag
24. September 2019
19:00 Uhr
Erfurt
Erinnerungsort
Topf & Söhne
Sorbenweg 7



Eintritt frei!



Der Umgang mit der Kolonialgeschichte, die hierzulande lange im Schatten der Aufarbeitung des Nationalsozialismus und des Holocaust stand, unterliegt gegenwärtig einem grundlegenden Wandel. Zwar zählt auch Deutschland faktisch zu den postkolonialen Gesellschaften Europas, doch ist diese Tatsache kaum in das Bewusstsein der Menschen und in das Handeln der Politik vorgedrungen.

In den vergangenen Jahren haben sich zahlreiche zivilgesellschaftliche Initiativen gegründet, um die notwendige Auseinandersetzung um eine Dekolonisierung der globalen und lokalen Machtverhältnisse voranzubringen. Eine Trendwende weg vom Vergessen und Verdrängen der kolonialen Vergangenheit bedeutete auch die 2016/17 im Deutschen Historischen Museum in Berlin gezeigte Ausstellung *Deutscher Kolonialismus. Fragmente seiner Geschichte und Gegenwart*. Aufhorchen ließ nicht zuletzt die Initiative der Berliner Landesregierung, zusammen „mit dem Bund eine zentrale Gedenkstätte als Lern- und Erinnerungsort“ zum deutschen Kolonialismus in der Bundeshauptstadt einrichten zu wollen.

Nach einer Einführung in diese Debatte stellt Joachim Zeller ausgewählte Aktionen und Projekte zur Weiterentwicklung einer postkolonialen Gedenkkultur in Deutschland vor. Angesprochen werden dabei auch die aktuellen Debatten um den Völkermord an den Herero und Nama und die koloniale Beutekunst im geplanten Berliner Humboldt Forum.

Joachim Zeller wurde in Swakopmund/Namibia geboren und promovierte in Berlin mit einer Arbeit zur (post-)kolonialen Erinnerungskultur. Er ist Mitherausgeber des 2018 erschienenen Sammelbandes *Deutschland postkolonial? Die Gegenwart der imperialen Vergangenheit*.

Kontakt:

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt
Telefon: (0361) 57 32 11 701
Telefax: (0361) 57 32 11 702
www.lzt-thueringen.de